

## Auf Tauchgang

WIL Club der Älteren

**Die Älteren kamen im kath. Pfarreizentrum zusammen und setzten sich an die schön verzierten Tische.**

Es erschien der Referent Roland P. Poschung, Präsidentin Greta Weidenmann begrüßte ihn und gab ihrer grossen Freude Ausdruck. Poschung taucht seit 2004 in verschiedenen Meeren, wie dem Roten Meer, dem Indischen Ozean und dem Mittelmeer. Ein grosses Thema dabei ist es auch, den Sinn des

Lebens zu erlernen und das hat auch mit dem Sterben zu tun. Er ist schon über hundert Mal tauchen gegangen und hat viele Herausforderungen angenommen. Heute ist er stolz darauf, denn er weiss, dass es Überwindung und Respekt dafür braucht. Auch gesunkene Schiffe hat er gesehen. Im gezeigten Film waren faszinierende Bilder von Korallenriffen und die Vielfalt der Fische zu sehen. Zum Schluss durften Fragen gestellt werden. *pd/soi*

## Blaulicht und Sirene

ZUZWIL Besuch des Familienvereins Kidolino

**Kürzlich besuchte der Familienverein Kidolino die Feuerwehr Zuzwil. Mit Blaulicht und Sirene begrüßte die Feuerwehr die völlig faszinierten Kinder und ihre Eltern.**

Die Besucher konnten sich während zwei Stunden an verschiedenen Posten vergnügen. Das «High-Light» dieses Anlasses war der Höhenflug mit dem 32 Meter hohen Hubretter. *pd/ska*



Die Kinder hatten ihren Spass.

Bild: z.V.g.



Bild: z.V.g.

Auf Besuch bei der Feuerwehr

## Wissenswertes bis Sagenhaftes

AU/FISCHINGEN Besuch der Verenaschlucht

**Pünktlich um 7.20 Uhr stiegen die ersten Frauen der Frauengemeinschaft beim Parkplatz Au in den Car. Beim Kloster Fischingen vervollständigte sich die Zahl der Ausflüglerinnen.**

Es war eine kurzweilige Fahrt nach Solothurn. Bei einer einstündigen, Führung durch die verwinkelte Schlucht wurde viel «Wissenswertes» aber auch «Sagenhaftes» über die Heilige Verena erzählt und als dann noch ganz zarte Töne von zwei Cellospielerinnen durch die

Schlucht drangen wars einfach perfekt. Im hintersten Teil konnte die Einsiedelei, die Martins- und die Verenakapelle besichtigt werden. Das Mittagessen wurde im Rest. Blumenfeld mit Blick auf den Versuchsgarten serviert. Weiter ging's dann in die schöne Barockstadt Solothurn, wo noch genügend Zeit blieb zum Flanieren, Läden und Geniessen. Einige wagten sich sogar die 249 Stufen hoch zum Turm der St. Ursen Kathedrale. Zufrieden traten die Frauen um 18 Uhr ihre Heimfahrt an. *pd/kat*

## Generationen im Klassenzimmer

**REGION** In 16 Thurgauer Schulklassen, Kindergärten und Spielgruppen engagieren sich Freiwillige und lassen ihr Wissen und ihre Erfahrung an die Gesellschaft zurückfliessen. Dabei stellen sie ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit zur Verfügung. Ab dem nächsten Schuljahr sollen auch an der Primarschule Braunau engagierte Persönlichkeiten, die Freude am Umgang mit Kindern haben, die Lehrkräfte unterstützen. Pro Senectute

Thurgau sucht für diese Tätigkeit noch Freiwillige. Es werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt. Wichtig sind Zuversicht, Warmherzigkeit, Geduld und Humor. Interessierte, die offen für Neues sind und einen halben Tag pro Woche Zeit haben, können sich mit Christian Griess, Pro Senectute Thurgau unter Tel. 071 626 10 90 in Verbindung setzen und sich über weitere Einzelheiten informieren. *pd/kat*

# Besuch bei Vogel

JONSCHWIL-SCHWARZENBACH Ausflug der Frauen- und Müttergemeinschaft

**Unsere Gesundheit sollte uns am Herzen liegen. In diesem Sinne fuhr eine grosse Schar von 42 interessierten Frauen nach Teufen zu Alfred Vogel.**

Nach der kurvenreichen Anfahrt zum Ziel wurden die Ausflüglerinnen von zwei Damen in Empfang genommen. In Gruppen aufgeteilt erfuhr Frau auf dem Rundgang vieles vom Leben, den Kräutern, Pflanzen und der Philosophie Alfred Vogels. Im kleinen Museum bestaunten die Frauen die komplexe Herstellung der Tinkturen und Tabletten aus frischen Kräutern und Pflanzen von anno dazumal. Das Wirken des Natur-



Bild: z.V.g.

Die Frauengemeinschaft auf Reisen

heilkundepioniers wurde in einem Video eindrücklich gezeigt. Seine Philosophie lautet: «In der Natur ist uns alles gegeben, was wir zum Schutz und zum Erhalt der Gesundheit benötigen.» Danach besuchten die gesundheitsbewussten Frauen die Erlebnisdrogerie

und kauften Hustenbonbons, Salben, Müesli und noch vieles mehr ein. Anschliessend wurde der Kräuter- und Erlebnisweg unter die Füsse genommen. Im Restaurant Waldegg stärkten sich die Ausflüglerinnen mit einem leckeren Appenzeller Gericht. *pd/ska*

# Auf in den Sherwood Forrest

WIL Das Cevi Wil im Sommerlager

**56 Kinder und 28 Leiter begleiteten Robin Hood eine Woche lang beim Kampf gegen den Sheriff von Nottingham.**

Gleich bei der Ankunft in Maienfeld wurden sie von Robin Hood in Empfang genommen. Mit ihm bauten sie das Lager auf. Tags darauf musste eine Verpflegung für Robin Hood her, die sie mit einem Popcornwettkampf beschafften. Der Abend wurde mit einem Gottesdienst beendet. Am nächsten Morgen bauten sie in einem Geländespiel Fallen für Robin Hood, wäh-

rend am Nachmittag die Ateliers auf dem Programm standen. Trotz Regen reisten sie zum Schloss Sargans. Bei einer Führung erfuhren sie einiges über das Leben von früher und die Geschichte des Sarganserlandes. Der Regen begleitete sie die ganze Woche, aber mit Ausnahme von einigen nassen Kleider passierte aber nichts Schlimmeres. Ausser für Bruder Tuk. Der wurde, zusammen mit Little John entführt und sollte getötet werden. Doch sie konnten sein Versteck noch rechtzeitig finden und ihn befreien. Am nächsten Tag,

nach einem Genussparcours wurde dann fleissig gehandelt, da Robin Hood Geld brauchte. Auch das schafften sie. Nach der Lagerolympiade begannen sie wieder mit dem ersten Teil des Lagerabbaus. Am Abend dann stand die Hochzeit zwischen Lady Marianne und Robin Hood auf dem Programm. Teilweise noch bis tief in die Nacht wurde die Hochzeit gefeiert und am Morgen kehrten sie dann schon wieder nach Wil zurück. Robin Hood wurde inzwischen begnadigt und so fand auch das So-La 2014 einen glücklichen Abschluss. *pd/soi*



Bild: z.V.g.

Singen am Gottesdienst am Sonntagabend

# Grosser Einsatz zum Wohle der Jugend

BUSSWIL Jugischlussfest

**Am vergangenen Dienstag feierte die Jugi Busswil das Jahresabschlussfest in der Aleria Busswil.**

Nach einem spannenden Lottopspiel wurden die Leiter verabschiedet: Hubert Baumgartner leitete 3 Jahre die grosse Jugi, Andrea Boll Borrmann 3 Jahre das Muki-Turnen und Andrea Meier während 2.5 Jahren Jugihelfereinsätze. Der Damenturnverein dankte den abtretenden Leitern herzlich für den Einsatz zum Wohle der Jugend und hiess das neue Leiterteam willkommen. Ab dem Schuljahr 2014/15 wird Judith Stahl das Muki-Turnen leiten, Andrea Boll Borrmann die kleine Jugi 1 und Eri-

ka Kielholz in Zusammenarbeit mit Ralf Wildersinn und Ian Crivelli die grosse Jugi 2. Nach einem feinen Essen wurden die beliebten Jugi-

Löffli als Fleisspreise verteilt und abschliessend durfte jedes Kind ein leckeres Glacé auf den Nachhauseweg mitnehmen. *pd/kat*



Bild: z.V.g.

Der Damenturnverein dankte den abtretenden Leiterinnen und Leitern.